

Barrierefrei Wohnen mit HomePilot Smart Home

Modernisierung durch RADEMACHER Hausautomation erleichtert den Alltag mit der Krankheit

Mehr Wohnkomfort, erhöhte Sicherheit und ein Plus an Energieeffizienz – die Hauptvorteile von smart vernetzter Gebäudetechnik sind mittlerweile allseits bekannt. Doch dass eine Hausautomation weit mehr leisten kann, als den individuellen Komfort erhöhen, zeigt das Beispiel einer alleinstehenden Frau aus Regensburg: Dank der Modernisierungsmaßnahmen durch Elektro-Meister Dirk Schirmer hat sich ihr Haus zu einem Paradebeispiel für Ambient Assisted Living (kurz AAL) mit Smart Home-Lösungen gewandelt. Die gehandicapte Bewohnerin kann durch die Hausautomation von RADEMACHER ein selbstbestimmteres, unabhängigeres Leben führen. Nach und nach will sie ihr Heim durch weitere HomePilot-Komponenten ergänzen lassen.

Wohnen mit AAL: Barrierefrei in die Zukunft

Alter und Krankheit beeinträchtigen nicht nur alltägliche Handlungen, sie bestimmen immer wieder auch die Anforderungen an das Wohnumfeld, wie die Fachleute von Elektrotechnik Schirmer aus Regensburg wissen. „Smart Home-Lösungen sind einer der wichtigsten Bestandteile von AAL und deutlich auf dem Vormarsch“, sagt Dirk Schirmer. „Mit dem HomePilot-System können zahlreiche Bestandteile in Häuser und Wohnungen einziehen, die die Lebensqualität gerade von kranken oder älteren Menschen deutlich verbessern.“

Aus seiner Arbeitspraxis kennt der Fachmann Fälle wie den der erkrankten Regensburgerin bereits. Da sie zeitweise im Rollstuhl sitzt und sich nur mit Hilfe eines Rollators durch die Räume bewegt, konnte sie Rollläden, Heizkörper und einige Lichtschalter nur mühevoll erreichen – vor allem, da sie auf mehreren Etagen lebt. Klingelte beispielsweise der Postbote, war sie meist nicht schnell genug an der Tür, um zu öffnen. Auch die bereits vorhandene Türsprechanlage konnte sie nur schwer bedienen. Ziel des Einbaus der Rademacher Smart-Home-Lösung HomePilot war es daher, der Bewohnerin den Alltag mit körperlichen Beeinträchtigungen deutlich zu erleichtern. Das System arbeitet auf Basis des Rademacher eigenen bidirektionalen Funksystems DuoFern, das besonders stabil und ausfallsicher ist. Alle DuoFern-Funkprodukte sind repeaterfähig, das heißt, jedes einzelne kann die Weiterleitung eines Befehls übernehmen und auch an den Sender zurückmelden, wenn dieser ausgeführt ist. Das gewährleistet eine hohe Reichweite auch über größere Entfernungen und mehrere Stockwerke.

Mehr Lebensqualität dank intelligenter Sprachsteuerung

„Es hat sich sehr viel für mich verändert“, berichtet die Bewohnerin nun, da ihr Smartphone mit der HomePilot-App zum ständigen Begleiter geworden ist. „Über mein Handy oder Tablet kontrolliere ich Licht, Raumtemperatur, Rollläden und den Türöffner.“ Eine enorme Erleichterung für die Bewohnerin, vor allem wenn sie sich allein im Haus aufhält, denn es kann nicht rund um die Uhr Pflegepersonal anwesend sein.

Auch der Einsatz der Sprachsteuerung über Alexa von Amazon ist für die Nutzerin inzwischen zur Routine geworden. Durch den HomePilot-Skill gehorcht ihr das System aufs Wort, zum Beispiel genügt ein einfaches „Alexa, schalte das Licht im Schlafzimmer aus“ vor dem zu Bett gehen. Wenn sie wollte, könnte sie morgens per Sprachbefehl sogar schon ihre Kaffeemaschine starten, bevor sie überhaupt aufgestanden ist.

Im Smart Home Türen öffnen per Knopfdruck

Die RADEMACHER-Produkte ermöglichen der Bewohnerin nicht nur Barrierefreiheit im ganzen Haus sondern auch den besseren Kontakt zur Außenwelt. Die neue Türöffnung in Anbindung an die bereits vorhandene Sprechanlage geben ihr den nötigen Vorsprung. Klingelt der Pflegedienst, kann sie die Tür jederzeit öffnen durch Handsender, Wandtaster oder mit ihrem Smartphone. Im Notfall, wenn die Pfleger die Bewohnerin nicht erreichen können, ließe sich die Tür sogar von außen öffnen, um nach dem Rechten zu sehen.

Ihr Hoftor steuert die Regensburgerin ebenfalls bequem aus der Ferne, durch den DuoFern Universal-Aktor und den DuoFern Funksender. Damit die Bewohnerin immer im Blick hat, wer eingelassen werden möchte, wurde zusätzliche eine Video-Überwachung des Eingangsbereiches durch eine HomePilot-Kamera realisiert.

HomePilot in besonderem Einsatz

Elektro-Meister Schirmer verweist auf ein weiteres Element des Modernisierungsprojektes: „Wir haben eine besondere An- und Abwesenheitssteuerung integriert, die dann der Auslöser für diverse Szenen und Automationen ist.“ An- und Abwesenheit lassen sich über den Wandsender am Eingang oder per Smartphone einstellen. Die Eigentümerin kann dadurch sicher gehen, dass sich beispielsweise die Rollläden nur bei ihrer Abwesenheit automatisch schließen, wohingegen ihre gewünschte Komforttemperatur sich nur bei ihrer Anwesenheit einstellt. So erhält die Bewohnerin neben mehr Komfort auch einen finanziellen Vorteil. „Das macht den HomePilot noch etwas smarter und in Hinsicht auf Energieeffizienz noch funktioneller“, urteilt der Fachmann.

Automatischer Sonnenschutz bei jeder Wetterlage

Automatisch öffnen und schließen sich bei der Nutzerin seit kurzem sogar die elektrischen Vorhänge sowie die Beschattung ihres Wintergartens. Mittels DuoFern Connect-Aktor und DuoFern Umweltsensor (Wetterstation) reagiert der HomePilot auf die aktuelle Wetterlage. Die Nutzerin steuert die Beschattung außerdem jederzeit über den Wandsender.

„Ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem HomePilot und deshalb ist noch lang nicht Schluss“, bemerkt die Eigentümerin. Sie und Dirk Schirmer haben noch mehr Erweiterungen vorgesehen, um das Smart-Home-System weiter an die Bedürfnisse der kranken Frau anzupassen. So sollen bald auch alle Außenleuchten ansteuerbar sein – wird dann eine Panikszene aktiviert, könnte das Lichtermeer der Außenbeleuchtung unliebsame Eindringlinge verschrecken. Die Erweiterung um zusätzliche Features und Produkte ist im HomePilot Smart Home jederzeit unkompliziert möglich, bis zu 100 Komponenten können in das System eingebunden und miteinander vernetzt werden.

Ein Plus an Sicherheit durch Fernwartung

Dass sich die Anwender stets auf das Smart-Home-System verlassen können, garantiert bei Rademacher die Option der Fernwartung. Sobald die Nutzerin ihre Zugangsdaten für den „HomePilot Fernzugriff WR Connect“ frei gibt, kann der Installateur bei eventuellen Störungen oder Problemen das System aus der Ferne ohne Zeitverlust prüfen, warten und bei Bedarf programmieren. In Kombination mit dem Fernzugriff auf den Türöffner kommt der alleinstehenden Bewohnerin damit ein wichtiges Sicherheits-Plus zugute.



Das Zuhause der Regensburgerin wurde mit dem HomePilot Smart Home ausgestattet. Nach und nach wird das System erweitert und an die Bedürfnisse der Bewohnerin angepasst.



Die Beschattung des Wintergartens reagiert in Kombination mit dem Umweltsensor automatisch auf die aktuellen Lichtverhältnisse.



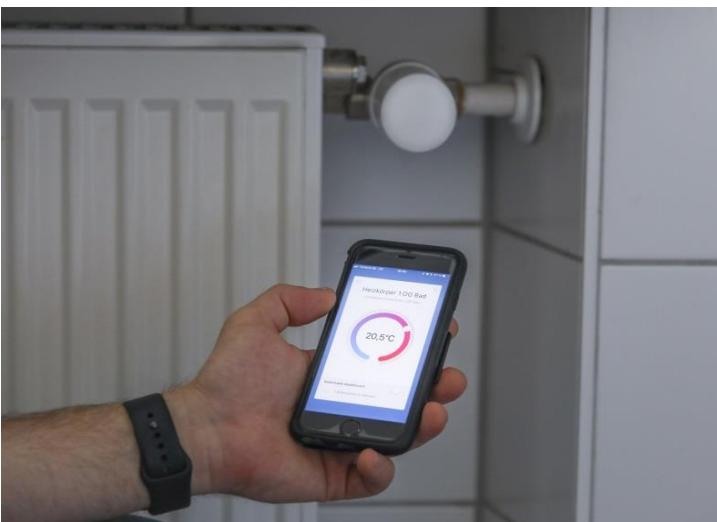
Alternativ lässt sich die Beschattung auch bequem per HomePilot App in die gewünschte Position bringen.



Dank HD-Außenkamera hat die Bewohnerin jederzeit den Eingangsbereich im Blick.



Herr Schirmer erläutert der Bewohnerin die Funktionen und Möglichkeiten der vernetzten HD-Kamera.



Alle Heizkörper im Haus wurden mit einem DuoFern-Heizkörperstellantrieb ausgerüstet und lassen sich nun einfach per App bedienen.



Da in dem Altbau die Maueröffnung für Unterputz-Gurtwickler zu klein war, kommen zur Automatisierung der Rollläden Funk-Schwenkwickler zum Einsatz.



Die HomePilot Box ist die zentrale Steuerungseinheit und damit das Herzstück des Systems.